

Presseinformation

20. Oktober 2003

Nordostautobahn/Spange Kittsee

Umweltverträglichkeitsprüfung voraussichtlich bis zum Frühjahr 2004 abgeschlossen

Die Planungen für den Bau der A 6 Nordostautobahn/Spange Kittsee laufen auf Hochtouren: Die fast 22 Kilometer lange A 6 verbindet künftig die A 4 Ostautobahn mit dem Grenzübergang Kittsee. Die Trasse verläuft nördlich von Neudorf in Richtung Osten, liegt bei Pama in Parallellage zur B 50 und schwenkt dann südlich von Kittsee in Richtung Osten auf die bestehende Südumfahrung von Kittsee ein, wo sie vor dem Grenzübergang eingebunden wird. Das Projekt umfasst 37 Brücken.

Seit Juni läuft bereits das Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren (UVP). Alle Projektunterlagen, Fachbeiträge und projektrelevanten Ergebnisse wurden an das Infrastrukturministerium übermittelt. Derzeit werden die Eingaben geprüft, mit einem Abschluss des Verfahrens ist im kommenden Frühjahr zu rechnen.

Nach der Verordnung der Trasse sind die länderrechtlichen Bewilligungen wie Wasserrecht, Naturschutz und Forstrecht einzuholen. Auch die Grundstücksverhandlungen sind noch durchzuführen.

Geplanter Baubeginn ist Ende 2004, die Verkehrsfreigabe soll Ende 2007 erfolgen. Die Gesamtkosten werden auf 175 Millionen Euro geschätzt.

Auf der künftigen Baustelle werden derzeit auch archäologische Grabungen durchgeführt. Bislang wurden fünf der elf Fundstellen archäologisch untersucht. Die Funde stammen aus unterschiedlichen Zeitepochen vom 4. Jahrhundert v.Chr. bis 8. Jahrhundert n.Chr.

Die Nordostautobahn/Spange Kittsee ist im Generalverkehrsplan verankert.